Unsere Gemeinden

Evangelische und katholische Nachrichten aus Leckringhausen und Wolfhagen

März | April | Mai 2023

Editorial

Viel bewegt sich und einiges dauert etwas länger.

Unsere Redaktionskreiswerkstatt hat sich leider verschoben, so dass sich noch nichts am Gemeindebrief geändert hat. Wir sind weiterhin gespannt.

Anderes geht schnell - manchen vielleicht zu schnell - wie z.B. die Neustrukturierung der katholischen Pfarreien.

Und Schönes, Altbewährtes hat wieder Einzug gefunden in unseren Alltag. So dürfen wir uns z.B. an wunderbarer Kirchenmusik erfreuen, die Musiker und Musikerinnen aus unseren Gemeinden erarbeitet und geprobt haben.

Dies und noch einiges mehr erwartet Sie im aktuellen Gemeindebrief.

Wir wünschen allen viel Freude beim Lesen!

Ihr Redaktionskreis

Das ist los...

Foto: 7 Wochen Ohne/Getty Images

Einkehr, Umkehr, Besinnung. Eine Zeitlang auf Gewohntes verzichten und eine neue Perspektive einnehmen. Entdecken, worauf es ankommt im Leben. Die Fastenaktion „7 Wochen Ohne" lädt dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. 7 Andachten wollen Inspiration geben, sieben Wochen ohne Verzagtheit durchs Leben zu gehen, Mut zu fassen und zu leuchten. Sie sind herzlich eingeladen:

jeden Mittwoch in der Passionszeit
um 19 Uhr
im Ev. Gemeindezentrum

Vielleicht haben Sie ja auch Interesse an anderen Fastenaktionen. Die katholische und evangelische Kirche bieten viele Anregungen. Hier ein paar Beispiele, zu denen Sie im Internet weitere Informationen finden:

„Frau. Macht. Veränderung": fastenaktion.misereor.de

„So viel du brauchst": klimafasten.de

„7 Wochen gut gewürzt" – Fastenzeitaktion für Paare und Familien: 7wochengutgewuerzt.de

Passion

46 Tage des Gedenkens an das Leiden und Sterben unseres Herrn und Heilandes Jesus Christus liegen vor uns. Sechseinhalb Wochen? Verlegenheit macht sich breit. So lange? So lange! Ein Achtel des Jahres. Zu lange? Vielleicht. Aber vielleicht auch nicht.

In Rechter Ordnung Lerne Jesu Passion.

So habe ich beim alten Dekan Wittekindt im Konfirmandenunterricht die Reihenfolge der Passionssonntage gelernt: Invokavit, Reminiszere, Oculi, Lätare, Judica, Palmarum. Meine katholischen Schwestern und Brüder mögen mir verzeihen. Ihr zählt ja anders: Fastensonntage. Aber am Palmsonntag sind wir wieder beisammen. Dann, wenn es wirklich ernst wird. Wenn Jesus seinen letzten irdischen Weg geht - für uns.

Ja, für uns! Das ist der Schlüssel der Passionszeit. Das ist er, der Schlüssel zum Himmelreich, die Chance, mit Jesus zusammen im Paradies zu sein. Dem Schächter am Kreuz sagt Jesus das zu. Und dir auch. Und mir auch. Und für dieses »Ergebnis« lohnt es sich doch, einmal im Jahr - und wenn es auch sechseinhalb Wochen sind - innezuhalten. Des Paradieses wegen. Diese Chance darf man sich doch nicht entgehen lassen. Da lohnt es sich doch, das sonntägliche Bekenntnis einmal sieben Sonntage ganz bewusst mitzusprechen: »... gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben«. Am Aschermittwoch geht's los. Und am Karsonnabend ist Ruhe. Grabesruhe. Und nur noch Hoffnung auf die Auferstehung.

ANgeDACHT

von Günther Dreisbach

Foto: Privat

Mit der Aktion »Sieben Wochen ohne« habe ich so meine Erfahrungen. Meist habe ich mit dem Verzicht auf Süßigkeiten auf halber Strecke schlapp gemacht. Verzicht auf Alkohol war einfacher. Dieses Jahr mache ich wieder die Aktion »Sieben Wochen« mit: Sieben Wochen mit Gottesdienst. Und werde von Invokavit bis Palmsonntag, vom ersten Fastensonntag bis zum Palmsonntag ganz intensiv hingeführt auf das Ereignis, das für mich lebensentscheidend ist. Und werde die Karwoche ganz intensiv begehen. Sieben Tage lang. Machen sie doch auch mit. Es lohnt sich.

Das war los...

Adventssingen

Adventsoase

Bundesverdienstkreuz für Helga Kepper

Nikolaus in St. Maria

Krippenspiel in St. Maria

Das war los...

Heiligabend auf dem Marktplatz

gestaltet von Maryam Sarikhahzadeh

Unser Hausmeister Giesbert Mrasek geht in Ruhestand

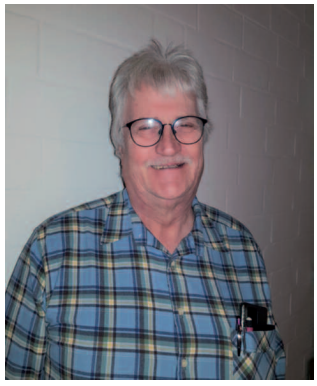


Foto: Martin Jung

Am 26. März 2023 wird unser Hausmeister Giesbert Mrasek um 10 Uhr in einem Gottesdienst im Gemeindezentrum in den Ruhestand verabschiedet. 18 Jahre hat er als Hausmeister in unserer Kirchengemeinde gearbeitet. Dabei hat er sieben Wolfhager Pfarrerinnen und Pfarrer, einen Dekan und viele Menschen aus dem Kirchenvorstand und der Gemeindearbeit kennengelernt. Am Ende seiner Arbeitszeit blickt er zurück und erinnert sich an viel Gutes.

Pfr. Martin Jung: Lieber Giesbert, im Jahr 2006 hast du deine Arbeit als Haumeister bei uns begonnen. Erzähl mal ein bisschen vom Anfang.

Nach der Bewerbung wurde ich zum Vorstellungsgespräch ins Gemeindezentrum eingeladen – mit dabei waren damals Pfarrerin Brigitte Engelhart-Lenz, Heinrich Schwarz, Werner Kepper, Werner Nolte und Otto Schacht. Es war ein gutes Gespräch. Danach hat die Rückmeldung nicht lange gedauert und ich konnte am 1. Mai anfangen. Damals musste ich noch im Küsterhaus wohnen, obwohl wir ja ein Haus in Nothfelden hatten. Meine Frau ist dann unter der Woche oben geblieben, und am Wochenende kam sie dann zu mir. Das hat alles wunderbar geklappt. Und das hatte sogar was Schönes: unter der Woche hatte ich Junggesellendasein und am Wochenende waren wir wieder zusammen. Aber als das Haus dann an Flüchtlinge vermietet wurde, bin ich auch gerne wieder zu meiner Frau gezogen und dann immer zur Arbeit gefahren.

Was hat dir als Hausmeister besonders Spaß gemacht?

Spaß gemacht hat mir, mit Leuten zusammen zu kommen. Und hier in der Gemeinde war das so. Die vielen unterschiedlichen Begegnungen mit den Gruppen im Haus – das war schön. Und dann die Highlights in dieser Zeit – das waren die Gemeindefeste, das Osterfrühstück, der Adventsbrunch und auch die Musicals. Bei solchen Aktionen war zwar immer viel Arbeit, aber es waren ja auch immer Helfer wie Keppers mit dabei. Und es war dann einfach schön, wenn die Besucher kamen und alles gepasst hat. Gern erinnere ich auch an das Christbaum-Ummachen im Wald mit Kräppeln von Karl-Heinz Schubert und das Aufstellen mit Werner Nolte auf der Leiter. Bei sowas war ich nie allein – das war schön.

Auf was freust du dich im Ruhestand?

Ich freue mich auf meine Enkelkinder. Dann habe endlich mehr Zeit für sie. Dann kann der Opa sie noch öfter rumfahren und irgendwo hinbringen. Darauf freue ich mich. Und wir haben schon Pläne. Im April geht´s mit den Kartenspielern nach München. Dann fahre ich mit meiner Frau ins Musical nach Fulda. Und dann mal schauen, was kommt.

Lieber Giesbert, bei allem, was kommt – wir wünschen dir auf jeden Fall alles Gute und viel Segen für deinen Ruhestand! Vielen Dank für das Gespräch!

Vertretungsmonat und Abschied von Tabea Schmitt

Liebe Gemeinde,

Schöne Zeit vergeht immer viel zu schnell. So geht es mir jedenfalls, wenn ich an meine Zeit des Vikariats hier in der Gemeinde denke. Ich habe so viel erlebt, bin meine ersten Schritte bei Taufen, Beerdigungen, Hochzeiten und Gottesdiensten gegangen und hatte viele tolle Begegnungen. Wenn ich an Highlights zurückdenke, kann ich gar nicht alle aufzählen, aber sie gehen von YouGo's, über Feste, Radiogottesdienst, Konfitage, Abi-und Einschulungsgottesdienste bis zur Kaffeetafel bei vielen von Ihnen. Ich denke auch gerne an die vielen Gespräche zurück und bin sehr dankbar, dass ich so viele von Ihnen und Euch kennenlernen durfte und Vieles gelernt habe. Danke für alle Offenheit, Unterstützung und die vielen hilfreichen Tipps.

Schöne Zeit vergeht viel zu schnell! Aber ein paar Wochen kann ich noch bei Ihnen und Euch in der Gemeinde bleiben. Bis zum Abschied steht noch einiges an, wie meine Examensprüfungen, mein Vertretungsmonat im April, meine Verabschiedung am 30.4. aus der Gemeinde und meine Ordination am 28.5.23.

Im April, in meinem Vertretungsmonat, übernehme ich alle Aufgaben von meinem Mentor, Pfarrer Martin Jung, und ich bin dann Ihre und Eure Ansprechpartnerin. Aber keine Angst, Pfarrer Jung ist ab dem 1.5.23 wieder ganz normal im Dienst. An dieser Stelle möchte ich nicht nur meinem Mentor, sondern auch meiner ehemaligen Mentorin, Pfarrerin

Foto: Privat

Kathrin Wittich-Jung, für alle Gespräche, Tipps und die Begleitung danken. Und ein weiterer großer Dank gilt meiner Kollegin, Pfarrerin Katharina Ufholz, die mir häufig mit ihrem offenen Ohr und Ideen zur Seite stand.

Herzlich einladen möchte ich Sie und Euch zu meiner Verabschiedung aus der Gemeinde am 30.4.23 in die Stadtkirche. Ich freue mich auf Sie und Euch!

So schwer mir der Abschied aus der Gemeinde fällt, in der ich neue Standfestigkeit gelernt habe und mir Flügel für meinen Dienst gewachsen sind, blicke ich auch gerne nach vorne. Nach meiner Ordination, die in einem Gottesdienst in Rotenburg an der Fulda stattfinden wird, werde ich wahrscheinlich ab dem 1.6.23 eine eigene Pfarrstelle in der Landeskirche übernehmen. Dann ist die Zeit gekommen, dass ich zu neuen Ufern aufbreche und weiterziehe.

Ich wünsche Ihnen und Euch alles Gute, bleiben Sie behütet und gesund!

Gottes reichen Segen,
Ihre Vikarin Tabea Schmitt

Betend Handeln am Weltgebetstag

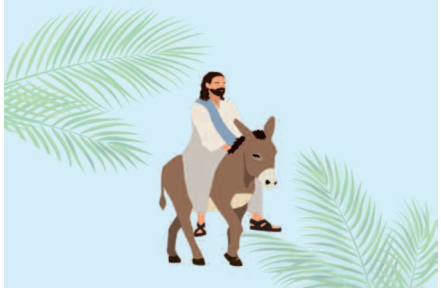
Weltweit wird am 3. März der Weltgebetstag gefeiert. Frauen aus Taiwan haben ihn in diesem Jahr vorbereitet und lenken den Blick auf den kleinen demokratischen Inselstaat, der immer wieder der militärischen Gewalt Chinas ausgesetzt ist. Der ökumenische Gottesdienst findet am **Freitag, 3. März, um 19 Uhr** im Ev. Gemeindezentrum statt.

Lichtergottesdienst in Leckringhausen mit Liedern aus Taizé

Bei Kerzenschein Gottesdienst feiern und dazu die stimmungsvollen Lieder aus Taizé singen – dazu laden wir Sie am **Sonntag, 19. März, um 18 Uhr** in die Hugenottenkirche in Leckringhausen ein. Der meditative Lichtergottesdienst wird musikalisch begleitet von Claire Bénard-Stiller und Christoph Knatz.

Foto: Dörte Dittmer, pfarrbriefservice.de

Familiengottesdienst am Palmsonntag



Grafik: canva.com

Am **Palmsonntag, 2. April, findet um 10 Uhr** ein Familiengottesdienst in der Stadtkirche statt. Während des Gottesdienstes gibt es viele Aktionen zum Mitmachen, und der Kinder- und Kükenchor wird singen. Das Kinderkirchenteam freut sich auf alle Kleinen und Großen!

Tischabendmahl am Gründonnerstag

Am Gründonnerstag sitzen wir wieder zusammen an einem großen Tisch in der Stadtkirche. Wir essen und trinken, kommen miteinander ins Gespräch, singen, erleben Gemeinschaft und teilen zusammen das Abendmahl – so wie Jesus mit seinen Jüngern am Abend vor seinem Tod. Für alle ist Platz. Seien Sie willkommen zu diesem besonderen Gottesdienst am **6. April um 19 Uhr**.

Foto: congerdesign pixabay, pfarrbriefservice.de

Himmelfahrt im Kirmesfestzelt in Istha

Foto: Wodicka

Vor Corona war es schon zu einer schönen Tradition geworden, Himmelfahrt zusammen mit der Nachbarschaft Wolfhagen-Erpetal im Kirmeszelt in Istha zu feiern. Das wollen wir dieses Jahr wieder tun und laden Sie herzlich ein: **am Donnerstag, 18. Mai, um 10 Uhr**. Kommen Sie nach Istha und feiern Sie mit!

Familiengottesdienst auf dem Spielplatz an Pfingstmontag

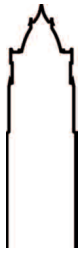
Am **29. Mai, Pfingstmontag, feiern wir um 15 Uhr** wieder einen Gottesdienst auf dem Spielplatz am Gemeindezentrum (Hans-Staden-Straße 24). Wir hören von der Pfingstgeschichte und staunen, was Gottes Geist alles im Leben verändern kann. Für die musikalische Begleitung sorgt der Posaunenchor.

Foto: Okapia

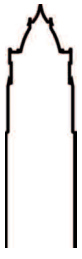
Danach bleiben wir zusammen bei Getränken, Kaffee und Kuchen und dem Spielmobil für Groß und Klein. Alle sind herzlich eingeladen! Wer will, kann gerne einen Klappstuhl zum Sitzen mitbringen. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Stadtkirche statt.

8 Evangelische Gottesdienste

Tag	Altersheim Karlstraße	Stadtkirche / GMZ	Leckringhausen Philippinenburg und -thal
Mi 01. März Passionsandacht	16^{00} Uhr Prädikant Dreisbach	19^{00} Uhr im GMZ Prädikant Dreisbach	
Fr 03. März		19^{00} Uhr Weltgebetstag im GMZ, Weltgebetstags-Team	
04./05. März Reminiszere	Sa 17^{00} Uhr Pfr. Jung	So 10^{00} Uhr im GMZ Lektorin Mueller-Opfermann So 16^{00} Uhr Gottesdienst für Minis + Familiencafé im GMZ	
Mi 08. März Passionsandacht	16^{00} Uhr Prädikant Dreisbach	19^{00} Uhr im GMZ Prädikant Dreisbach	
11./12. März Okuli	Sa 17^{00} Uhr Pfr. Scheiding	So 10^{00} Uhr im GMZ Pfrin. Wittich-Jung	
Mi 15. März Passionsandacht	16^{00} Uhr Pfrin. Ufholz	19^{00} Uhr im GMZ Pfrin. Ufholz	
18./19. März Lätare	Sa 17^{00} Uhr Prädikant Dreisbach	So 10^{00} Uhr im GMZ Pfrin. Ufholz	So 18^{00} Uhr | Leckr. Lichter-Gottesdienst Pfrin. Ufholz
Mi 22. März Passionsandacht	16^{00} Uhr Prädikant Dreisbach	19^{00} Uhr im GMZ Pfr. Jung	
25./26. März Judika	Sa 17^{00} Uhr Prädikant Dreisbach	So 10^{00} Uhr im GMZ Verabschiedung von Hausmeister Giesbert Mrasek Pfr. Jung	
Mi 29. März Passionsandacht	16^{00} Uhr Prädikant Dreisbach	19^{00} Uhr im GMZ Pfrin. Ufholz	
01./02. April Palmsonntag	Sa 17^{00} Uhr Pfr. Scheiding	So 10^{00} Uhr Familien-Gd. Kinderkirchenteam + Pfrin. Ufholz	
03. April Karwoche		19^{00} Uhr Andacht Prädikant Dreisbach	
04. April Karwoche		19^{00} Uhr Andacht Pfrin. Ufholz	
05. April Karwoche		19^{00} Uhr Andacht Vikarin Schmitt	
06. April Gründonnerstag		19^{00} Uhr Tischabendmahl Pfrin. Wittich-Jung + Team	



Tag	Altersheim Karlstraße	Stadtkirche / GMZ	Leckringhausen Philippinenburg und -thal
07. April Karfreitag	17^{00} Uhr Prädikant Dreisbach	10^{00} Uhr Vikarin Schmitt 15^{00} Uhr Andacht zur Todesstunde Jesu Pfrin. Ufholz	
09. April Ostersonntag		5^{00} Uhr Osternacht Vikarin Schmitt + Team 10^{00} Uhr Pfrin. Ufholz	11^{15} Uhr | Leckr. Pfrin. Ufholz
10. April Ostermontag	10^{00} Uhr Prädikant Dreisbach.	10^{00} Uhr Pfrin. Ufholz	11^{00} Uhr | Philipp. Vikarin Schmitt
15./16. April Quasimodogeniti	Sa 17^{00} Uhr Lektorin Mueller-Opfermann	So 10^{00} Uhr Lektorin Mueller-Opfermann	
22./23. April Miserikordias Domini	Sa 17^{00} Uhr Pfrin. Ufholz.	So 10^{00} Uhr Pfrin. Ufholz	
29./30. April Miserikordias Domini	Sa 17^{00} Uhr Pfr. Scheiding	So 10^{00} Uhr Verabschiedung von Vikarin Tabea Schmitt Pfr. Jung	
Fr 05. Mai		18^{00} Uhr Ökum. Friedensgebet Pfr. Jung	
06./07. Mai Kantate	Sa 17^{00} Uhr N.N.	So 10^{00} Uhr Pfrin. Wittich-Jung So 16^{00} Uhr Gottesdienst für Minis + Familiencafé im GMZ	
13./14. Mai Rogate	Sa 17^{00} Uhr Pfr. Scheiding	So 10^{00} Uhr Vorstellungs-Gd. Konfis, Pfrin. Ufholz	
Do 18. Mai Christi Himmelfahrt	10^{00} Uhr Prädikant Dreisbach	10^{00} Uhr Nachbarschafts-Gd. zur Kirmeseröffnung in Istha Pfrin. Paul + Pfr. Jung	
21. Mai Exaudi		10^{00} Uhr Pfr. Jung	
28. Mai Pfingstsonntag		10^{00} Uhr Pfrin. Ufholz	
29. Mai Pfingstmontag	10^{00} Uhr Prädikant Dreisbach	15^{00} Uhr Familien-Gd. am Spielplatz GMZ Pfr. Jung	11^{00} Uhr | Philipp. Pfr. Jung



Ab April werden die Gottesdienste wieder in der Stadtkirche gefeiert.

Katholische Gottesdienste

Tag	Fest	Zeit	Gottesdienst
So 19. Feb.	7. So im Jahreskreis	11^{15} Uhr	Heilige Messe
Di. 21. Feb.		17^{00} Uhr	Heilige Messe
Mi 22. Feb.	Aschermittwoch	17^{00} Uhr	Heilige Messe
Do 23. Feb.		9^{00} Uhr	Heilige Messe
So 26. Feb.	1. Fastensonntag	11^{15} Uhr	Heilige Messe
Di 28. Feb.		17^{00} Uhr	Heilige Messe
Do 02. März		9^{00} Uhr	Heilige Messe
Fr 03. März		19^{00} Uhr	Ökumenischer Weltgebetstagsgottesdienst im Ev. Gemeindezentrum
So 05. März	2. Fastensonntag	11^{15} Uhr	Heilige Messe
Di 07. März		17^{00} Uhr	Heilige Messe
Do 09. März		9^{00} Uhr	Heilige Messe
So 12. März	3. Fastensonntag	11^{15} Uhr	Heilige Messe
Di 14. März		17^{00} Uhr	Heilige Messe
Mi 15. März		10^{30} Uhr	Ökumenischer Gottesdienst in der Seniorenresidenz „Phönix"
Do 16. März		9^{00} Uhr	Heilige Messe
So 19. März	4. Fastensonntag	11^{15} Uhr	Heilige Messe
Di 21. März		17^{00} Uhr	Heilige Messe
Do 23. März		9^{00} Uhr	Heilige Messe
So 26. März	5. Fastensonntag	11^{15} Uhr	Heilige Messe
Di 28. März		17^{00} Uhr	Heilige Messe
Do 30. März		9^{00} Uhr	Heilige Messe
Sa 01. April		14^{30} Uhr - 16^{00} Uhr	Beichtgelegenheit
So 02. April	Palmsonntag	11^{15} Uhr	Heilige Messe
Di 04. April		17^{00} Uhr	Heilige Messe
Do 06. April	Gründonnerstag	18^{00} Uhr	Heilige Messe vom Letzten Abendmahl
Fr 07. April	Karfreitag	10^{00} Uhr 15^{00} Uhr	Kreuzweg auf dem Friedhof Karfreitagsliturgie
Sa 08. April	Karsamstag Osternacht	ab 9^{00} Uhr 21^{00} Uhr	Stille Anbetung in der Seitenkapelle Feier der Osternacht
So 09. April	Ostersonntag	11^{15} Uhr	Hochamt
Mo 10. April	Ostermontag	11^{15} Uhr	Heilige Messe
Di 11. April		17^{00} Uhr	Heilige Messe

Tag	Fest	Zeit	Gottesdienst
Mi 12. April		10^{30} Uhr	Ökumenischer Gottesdienst in der Seniorenresidenz „Phönix“
Do 13. April		9^{00} Uhr	Heilige Messe
So 16. April	2. So. der Osterzeit	11^{15} Uhr	Heilige Messe
Di 18. April		17^{00} Uhr	Heilige Messe
Do 20. April		9^{00} Uhr	Heilige Messe
So 23. April	3. So. der Osterzeit	11^{15} Uhr	Heilige Messe
Di 25. April		17^{00} Uhr	Heilige Messe
Do 27. April		9^{00} Uhr	Heilige Messe
So 30. April	4. So. der Osterzeit	11^{15} Uhr	Heilige Messe
Di 02. Mai		17^{00} Uhr	Heilige Messe
Do 04. Mai		9^{00} Uhr	Heilige Messe
Sa 06. Mai		10^{00} Uhr	Erstkommunionfeier
So 07. Mai	5. So. der Osterzeit	11^{15} Uhr	Heilige Messe
Mo 08. Mai		10^{00} Uhr	Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder
Di 09. Mai		17^{00} Uhr	Heilige Messe
Do 11. Mai		9^{00} Uhr	Heilige Messe
So 14. Mai	6. So. der Osterzeit	11^{15} Uhr	Heilige Messe
Di 16. Mai		17^{00} Uhr	Heilige Messe
Mi 17. Mai		10^{30} Uhr	Ökumenischer Gottesdienst in der Seniorenresidenz „Phönix“
Do 18. Mai	Christi Himmelfahrt	11^{15} Uhr	Hochamt

Bitte beachten Sie auch die aktuelle Gottesdienstordnung, die in der Kirche ausliegt!

Gottesdienstzeiten der Nachbargemeinden:

Naumburg	Sa 18.00 Uhr	Vorabendmesse
	So 10.45 Uhr	Heilige Messe
Volkmarsen	Sa 18.00 Uhr	Vorabendmesse
	So 10.00 Uhr	Heilige Messe
Zierenberg	Sa 18.00 Uhr	Vorabendmesse
	So 9.30 Uhr	Heilige Messe

Taufen

In der Evangelischen Kirchengemeinde Wolfhagen wurden getauft:

Bestattungen

In der Evangelischen Kirchengemeinde Wolfhagen wurden bestattet:

Trauer um Werner Nolte

„Alles hat seine Zeit." - Prediger 3,1

WERNER NOLTE

* 25.10.1948 + 2.12.2022

Werner Nolte war 30 Jahre Mitglied im Kirchenvorstand unserer Gemeinde.
Er engagierte sich besonders im Bauausschuss, bei der Renovierung der Stadtkirche und zuletzt im Besuchsdienstkreis.
Seine humorvolle und hilfsbereite Art, sein freundliches Interesse an den Menschen und ihren Geschichten und sein Lachen - wir werden ihn sehr vermissen.
Gott schenke ihm Frieden, und wir hoffen, dass er jetzt sieht, was er geglaubt hat.

Seiner Familie gilt unser aufrichtiges Mitgefühl.

Für den Kirchenvorstand

Kerstin Nordmeier und Pfr. Martin Jung

Aus 3 mach 1 - Neustrukturierung der Pfarreien

VON MARTINA BOHL

Zum 01.01.2024 werden aus den drei katholischen Kirchengemeinden St. Crescentius Naumburg, St. Marien Volkmarsen und St. Maria Wolfhagen eine große Pfarrei bzw. Kirchengemeinde. Die zum Pastoralverbund Wolfhager Land gehörende Kirchengemeinde Zierenberg schließt sich zunächst noch nicht an. Um diese Neustrukturierung vorzubereiten, wurde eine Steuerungsgruppe gebildet, die im Dezember 2022 ihre Arbeit aufgenommen hat und sich ca. einmal pro Monat trifft. Die Steuerungsgruppe setzt sich aus einem gewählten Pfarrgemeinderatsmitglied sowie einem gewählten Verwaltungsratsmitglied jeder Gemeinde, den drei Pfarrern der Gemeinden, der Gemeindereferentin und dem Diakon im Hauptberuf, den drei Pfarrsekretärinnen sowie zwei Gemeindeberaterinnen und Domkapitular Renze vom Bistum Fulda zusammen.

Im Rahmen der Neustrukturierung stehen die drei Gemeinden vor großen Herausforderungen. Wie wird es gelingen, aus drei Gemeinden eine zu machen? Was bedeutet dies für die Gläubigen, für die Hauptamtlichen, für die Ehrenamtlichen? Welches wird die Hauptpfarrkirche? Welchen Namen wird die Gemeinde haben? Wird es ein zentrales Pfarrbüro mit einer Verwaltungsleitung geben und wo wäre der Sitz? Was bedeutet das für die Kindergärten in Volkmarsen und Naumburg? Wie vereinigt man die Finanzen und die Verwaltung? Dies und viele Fragen mehr beschäftigen die Steuerungsgruppe und die Gremien und Gläubigen der drei Gemeinden.

Um zeitnah und transparent zu informieren, wird in diesem Jahr in jedem Gemeindebrief über die Arbeit der Steuerungsgruppe sowie den Stand der Neustrukturierung berichtet.

Die gewählten Vertreterinnen in der Steuerungsgruppe für Wolfhagen sind Katrin Bergmann und Martina Bohl.

Erstkommunion

VON GISELA MIHM

Am Samstag, dem 6. Mai 2023 um 10:00 Uhr empfangen 5 Erstkommunionkinder in St. Maria Wolfhagen feierlich ihre Erstkommunion. Sie heißen Kamil Komunski, Max Muftachutdinow, Lukas Pendi, Paul Polanski und Jana Tadler.

Die Erstkommunionfeier steht unter dem Motto: „Weites Herz-offene Augen". An dieser Stelle sei auch den Katechetinnen Viktoria Tadler und Gabriella Pendi gedankt, die die Kinder auf ihrem Weg vom September 2022 bis zum Mai 2023 zu ihrer Erstkommunion begleitet und ihnen Orientierung gegeben haben.

VIELE GRÜNDE, EIN SEGEN
DEINE TAUFE

VON MARTIN JUNG

In den vergangenen Coronajahren 2021/22 wurden in unserer evangelischen Kirchengemeinde natürlich auch Kinder, Jugendliche und Erwachsene getauft. Aufgrund der damaligen Hygienevorschriften sind wir auf andere Formen und Orte ausgewichen, haben Neues probiert und viele gute Erfahrungen gemacht.

Neue Tauforte wurden neben der Stadtkirche entdeckt und Kinder wurden in Gärten oder Ställen oder ganz anderen Orten getauft. Mal wurde die Taufe im kleinen Kreis, mal mit einer anderen befreundeten Tauffamilie zusammen gefeiert.

Dazu gab es Musik von der Orgel, von mitgebrachten Pianos, von musikalischen Beiträgen der Familien oder durch eine Auswahl von Mp3s. Es gab viele Wünsche nach Beteiligung: Texte und Fürbitten lesen, den Altar schmücken, selbst Wasser über den Kopf des Kindes „gießen" und vieles mehr.

Alle diese neuen individuellen Formen sollen neben den alten bekannten Formen bleiben. Deshalb hat der Kirchenvorstand entschieden, dass es in Zukunft viele verschiedene Möglichkeiten zur Taufe geben soll. Dazu wurden für das Jahr 2023 ab Ostern Termine festgelegt, an denen es folgende Taufoptionen gibt:

Taufe am **SAMSTAG**
(in der Kirche oder an einem anderen Ort; Uhrzeit offen):
27. Mai (Pfr. Jung) / 22. Juli (Pfr. Jung) / 19. August (Pfrin. Ufholz) / 7. Oktober (Pfrin. Ufholz)

Taufe in einem **SONNTAGS- oder FEIERTAGSGOTTESDIENST**
(in der Regel um 10 Uhr in der Stadtkirche):
9. April (Osternacht – Vikarin Schmitt)/ 10. April (Ostermontag – Pfrin. Ufholz)/
10. September (Pfr. Jung)

Taufe im **FAMILIENGOTTESDIENST**
3. Dezember um 10 Uhr in der Stadtkirche (1. Advent – Pfrin. Ufholz)

TAUFFEST am 25. JUNI
Dazu bieten wir in diesem Jahr noch eine besondere Möglichkeit zur Taufe an. Wir feiern am 25. Juni zusammen mit den Gemeinden aus der Nachbarschaft ein großes Tauffest in den Teichwiesen. Mit dabei gibt es besondere Musik, ein gemeinsames Essen, Kaffee und Kuchen und vieles mehr. Die Planungen laufen bereits.

Haben Sie Interesse oder Fragen zu einem Tauftermin, dann melden Sie sich gerne im Gemeindebüro (Tel. 9948435 oder wolfhagen.gemeindebuero@ekkw.de).

Weihnachtsoratorium - Ein Rückblick

VON GÜNTHER DREISBACH

Foto: Artur Schöneburg

Das war nach dem Epiphaniastag ein »Hochamt« der Kirchenmusik, um diesen eigentlich für einen eucharistischen Gottesdienst verwendeten Begriff einfach einmal auszuleihen. Der musikalische Abendgottesdienst bestand aus der Aufführung der Kantaten 4, 5 und 6 des Weihnachtsoratoriums von Johann Sebastian Bach. Und es war ein lange vorbereiteter und gut zelebrierter Gottesdienst mit Lesungen und Gebeten und ohne gesprochenes Wort. Die Musik des Bach'schen Weihnachtsoratoriums gehört ursprünglich sowieso in sechs Gottesdienste, auch wenn die Aufführung heute oft in zwei Blöcken – Kantaten I bis III und IV bis VI – konzertant erfolgt.

In diesem Jahr waren die Kantaten IV bis VI dran in einer wunderschönen Gemeinschaftsleistung dreier Chöre: der Kantorei Zion aus Kassel, der Harleshäuser Kantorei und der Kreiskantorei Wolfhagen. Die jeweiligen Chorleiter – in Kassels Zionskirche Christine Spuck, in Harleshausen Daniela Weltecke und in Wolfhagen Bernd Geiersbach - leiteten die Aufführungen. Und ein fein ausgesuchtes Orchester Kasseler Musikerinnen und Musiker sorgte für hervorragende Musik. Man hatte den Eindruck, dass alle Instrumentalisten Solistinnen und Solisten sind. Präzise und aufmerksam gingen sie ihrer Arbeit nach, fügten sich

in das Gesamtensemble ein und traten hervor, wenn sie gebraucht wurden bei den Arien und Duetten.

Flott wurde musiziert. Bernd Geiersbach hatte Orchester und Chor voll »im Griff«. Gute Probenarbeit wirkte sich bei der Aufführung in der voll besetzten Stadtkirche aus. Hohe Konzentration war zu spüren bei den Instrumentalisten und den Sängerinnen und Sängern. Und ich fühlte mich erinnert an ein älteres Kirchenlied, in dem es heißt: »Ein jeder stehe, wo er steht, und tue seine Pflicht; wenn er sein Teil nicht treu erfüllt, gelingt das Ganze nicht.« So war es. Und dann 80 Frauen und Männer singend beten zu hören: »Jesus, richte mein Beginnen. … Jesus, lasse mich nicht wanken«, das geht schon unter die Haut. Und das kann man ja nur singen, wenn man's wirklich glaubt. Also: Es war ein schöner und mutmachender Gottesdienst. Und: Wenn 80 Frauen und Männer als Vertreter der Heiligen Drei Könige an der Krippe anbetend singen »Ich komme, bring und schenke dir, was du mir hast gegeben«, dann spürt man förmlich, wie sich das Krippenkind freut.

Die Gesangssolisten waren von hoher Qualität. Daniela Weltecke, die Harleshäuser Chorleiterin, glänzte durch einen leuchtenden, seriösen Sopran. Das gotische Gewölbe der Kirche transportierte die saubere Intonation bis in die letzten Winkel. Monika Günther als Echo-Sopran war eine ausgezeichnete Partnerin von Daniela Weltecke in der Arie »Flößt, mein Heiland«. David Heimbucher (Tenor), dem die Rolle des Evangelisten zukam, agierte mit strahlender Stimme und jugendlicher Frische und machte deutlich, dass das Evangelium nichts Zurückgebliebenes, sondern etwas hoch Aktuelles ist. Daniela Bianca Gierok als Altistin agierte souverän, sowohl in ihren Solopartien als auch in dem wunderschönen Terzett »Ach, wann wird die Zeit erscheinen«. Jochen Faulhammer ersetzte kurzfristig den erkrankten Justus Wilcken als Bass und fügte sich gut ein in das Solistenensemble.

Lang anhaltender Applaus am Ende des Gottesdienstes war das äußere Zeichen für eine außergewöhnlich gute Leistung nach einer harten Probenarbeit. Die Wolfhager Kirchenmusik ist mit Kantor Bernd Geiersbach hervorragend aufgestellt. Das musste nicht mehr bewiesen werden. Aber die Aufführung im Vorabendgottesdienst zum Sonntag nach Epiphanias war ein Ausrufezeichen. Und das war gut so.

2 Konzerte im Gemeindezentrum

VON BERND GEIERSBACH

Sonntag, 12. Februar um 17:00 Uhr

DIE WINTERREISE

Liederzyklus von Franz Schubert

Foto: Privat

Alexander Reisewitz, Bariton
Bernhard Knieling, Klavier

Eintritt frei, Spende am Ausgang

Foto: Bernd Geiersbach

Sonntag, 26. März um 17:00 Uhr

STABAT MATER - PSALM 51

Giovanni Battista Pergolesi –
Johann Sebastian Bach

Yvonne Schmidt-Volkwein,
Anne Petrossow und
Renate Walprecht (Gesang),
Bernd Geiersbach (Klavier)

Eintritt frei, Spende am Ausgang

Hallo, jedes Jahr am 20. März ist Frühlingsanfang. So steht es jedenfalls im Kalender. Aber wenn man aus dem Fenster oder auf das Thermometer schaut, könnte man manchmal fast denken, dass es bald Weihnachten wird. Woher weiß man das aber so genau, dass jetzt wirklich der Frühling beginnt? Hier kommt die Antwort! Dein Karl

WANN BEGINNT DER FRÜHLING ?

Ob Frühlingsanfang ist, liegt an der Sonne! Frühlingsanfang ist eine Sache, die genau genommen im Weltraum entschieden wird. Unsere Erde dreht sich jeden Tag einmal um sich selbst und gleichzeitig saust sie um die Sonne. Jedes Jahr ziemlich genau einmal. Während der Umkreisung der Sonne ergibt sich dann aus der Schräglage unserer Erde, dass der helle Tag manchmal länger ist als die dunkle Nacht. Und manchmal ist es genau umgekehrt, dann sind die Nächte viel länger, wie man im Winter besonders gut feststellen konnte.

An dem Tag, der bei uns Frühlingsanfang heißt, sind Tag und Nacht genau gleich lang und zwar überall auf der Erde: in Berlin und New York genau so wie in Moskau oder Dublin. Fachleute sprechen von der Tagundnachtgleiche.

Danach scheint die Sonne auf der Nordhalbkugel jeden Tag wieder ein bisschen länger. Das merkt man dann beim Aufstehen. Da ist es meistens schon hell. Damit können die Sonnenstrahlen dann auch jeden Tag die Erde ein bisschen länger erwärmen. Und damit ist für viele Pflanzen der Startschuss gefallen. Sie fangen an zu wachsen.

Als erstes sind die Frühblüher dran. Die allerersten sind meistens die Schneeglöckchen und später auch die Märzenbecher, Krokusse und Schlüsselblumen. Sie sind jetzt schon an manchen Stellen zu sehen. Also muss ja der Frühling wohl anfangen.

Ab dem 20. März werden die Tage wieder länger und die Nächte kürzer. Bis zu Sommeranfang am 21. Juni, wenn der längste Tag und die kürzeste Nacht erreicht sind. Ab dann dreht sich auf der Nordhalbkugel der Erde alles wieder um und die Tage werden wieder kürzer und die Nächte länger. Dabei ist auf der Südhalbkugel immer Gegenteiltag. Dort ist es nämlich Winter, wenn bei uns Sommer ist und umgedreht.

DOPPELGÄNGER?

Fast alle Pflanzen auf dem Bild haben einen Doppelgänger. Lediglich zwei Pflanzen gibt es nur ein einziges Mal. Findest du die Einzelgänger?

Bilder und Texte: Christian Badel, www.kikifax.com
In: Pfarrbriefservice.de

Zeit schenken. Da sein. Zuhören. Unterstützen. Neuer Vorbereitungskurs für ehrenamtliche Hospizbegleitung

2022 unterstützten die ehrenamtlichen Hospizbegleiter*innen des Hospizdienstes im Wolfhager Land e.V. über 50 schwerkranke und sterbende Menschen und deren Angehörige.

Für diese Arbeit sucht der Verein weitere Mitstreiter*innen aus dem Altkreis Wolfhagen und der Gemeinde Schauenburg.

Am 12.Mai 2023 beginnt für Interessierte ein neuer Kurs. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft, sich persönlich mit den Themen Sterben, Tod und Trauer auseinanderzusetzen, eigene Erfahrungen und Erfahrungen der anderen zu reflektieren und sich an den Wünschen und Bedürfnissen der Betroffenen zu orientieren.

In dem qualifizierten Vorbereitungskurs eignen Sie sich ein breit gefächertes Wissen an und reflektieren Ihre eigene Haltung in Bezug auf Sterben, Tod und Trauer – um mit Herz und Verstand dabei sein zu können. Der Kurs setzt sich aus 80 theoretischen Stunden (Fr. Nachmittag und Sa.) und praktischer Hospitation im stationären Hospiz zusammen.

Für weitere Informationen wenden Sie sich an den

Hospizdienst im Wolfhager Land e.V.
Ritterstr. 1
34466 Wolfhagen,
Tel.: 05692 – 99 35 21 oder
E-mail:
info@hospizdienstimwolfhagerland.de

Foto: medienarche.de

Anschriften aus unseren Gemeinden

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE WOLFHAGEN

Gemeindebüro
Anja Appel
Hans-Staden-Straße 24 | 34466 Wolfhagen
☎ 0 56 92 / 99 48 435
wolfhagen.gemeindebuero@ekkw.de

Kirchenbüro Wolfhagen-Erpetal
Kircheneintrittsstelle
Tanja Damm
Hans-Staden-Straße 24 | 34466 Wolfhagen
☎ 0 56 92 / 99 66 882
kirchenbuero.wolfhagen-erpetal@ekkw.de

Pfarramt I
Pfarrerin Katharina Ufholz
Kirchplatz 4 | 34466 Wolfhagen
☎ 0 56 92 / 21 33
katharina.ufholz@ekkw.de

Pfarramt II
Pfarrer Martin Jung
Hans-Staden-Straße 24 A | 34466 Wolfhagen
☎ 0 56 92 / 99 14 86
martin.jung@ekkw.de

Kirchenmusikbüro
Kirchenmusikdirektor Bernd Geiersbach
Kirchplatz 4 | 34466 Wolfhagen
☎ 0 56 92 / 17 56
Büro: ☎ 0 56 92 / 99 60 494
bernd.geiersbach@ekkw.de

Ev. Kinder- und Jugendarbeit Wolfhagen-Erpetal
Martina Kratz
Hans-Staden-Straße 24 | 34466 Wolfhagen
☎ 0 17 8 60 37 60
martina.kratz@ekkw.de

Vikarin
Tabea Schmitt
☎ 0 56 92 / 99 68 099

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE ST. MARIA WOLFHAGEN

Pfarrbüro
Simone Straka-Geiersbach
Friedensstraße 13 | 34466 Wolfhagen
☎ 0 56 92 / 55 11
kakiwoh@t-online.de

Seelsorger der Gemeinde
Pfarrer Marek Prus
Püttlinger Weg 4, 34289 Zierenberg
☎ 0 56 06 / 5 37 60
heilig-kreuz-zierenberg@pfarrei.bistum-fulda.de

Pfarradministrator der Gemeinde
Pfarrer Martin Fischer
Mönchepfuhl 5, 34471 Volkmarsen
☎ 0 56 93 / 209
pfarrei.volkmarsen@bistum-fulda.de
martin.fischer@bistum-fulda.de

Küster der Gemeinde
Andreas Ekenberger
Dewesweg 9, 34466 Wolfhagen
☎ 0 56 92 / 87 50

Kegelbahn
Raissa Hann
An der Ziegelei 14, 34466 Wolfhagen
☎ 0 56 92 / 75 04

ÖFFNUNGSZEITEN DER GEMEINDEBÜROS

Gemeindebüro (evangelische Kirchengemeinde)
Dienstags, mittwochs und freitags: 09:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstags: 15:30 bis 17:30 Uhr

Gemeindebüro (katholische Kirchengemeinde)
Dienstags und donnerstags: 09:30 bis 12:30
Mittwochs: 14:00 bis 17:00 Uhr

Kirchenbüro Wolfhagen-Erpetal:
Montags bis donnerstags: 08:00 bis 12:00 Uhr
Freitags: 08:00 Uhr bis 11:30 Uhr

Öffnungszeiten können zur Zeit abweichen.

Bitte besuchen Sie uns auch im Internet:
www.kirche-wolfhagen.de
www.katholische-kirche-wolfhagen.de

Impressum des Gemeindebriefs „Unsere Gemeinden" 256. Ausgabe/ 174. ökumenische Ausgabe
Herausgeberinnen: Katholische Kirchengemeinde St. Maria, Friedensstraße 13, 34466 Wolfhagen und Evangelische Kirchengemeinde Wolfhagen, Hans-Staden-Str. 24, 34466 Wolfhagen
Redaktion: Katharina Ufholz (V.i.S.d.P.), Kirchplatz 4, 34466 Wolfhagen und der Redaktionskreis.
Druck: druck- und werbegesellschaft, Hans-Staden-Str. 42, 34466 Wolfhagen **Erscheinungsweise:** vierteljährlich. **Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe: 23.04.2023.

Ökumenischer Weltgebetstags-Gottesdienst aus Taiwan

Freitag, 3. März

19 Uhr

Ev. Gemeindezentrum